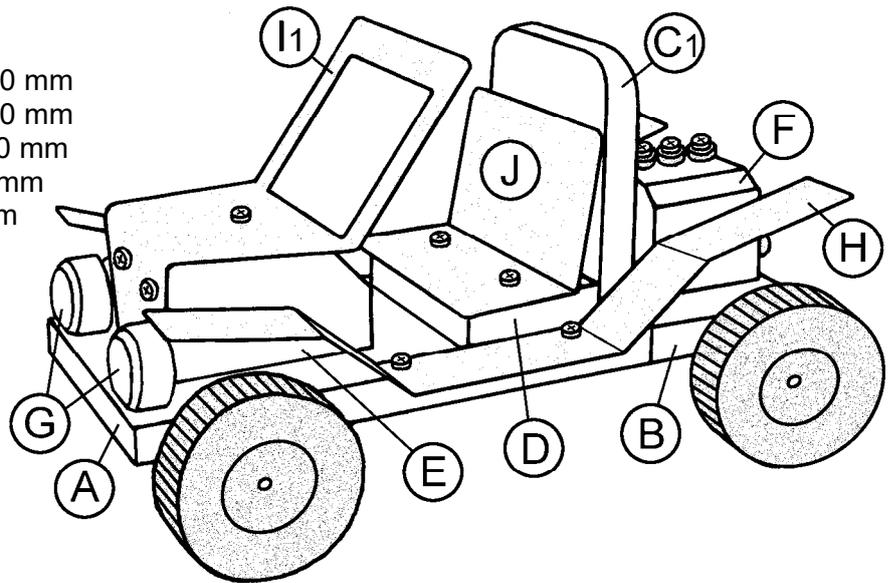


Wähle vor dem Bau eine der **zwei Aufbauvarianten: Strandbuggy mit offenem oder geschlossenem Verdeck** (Seitenansicht Seite 5)

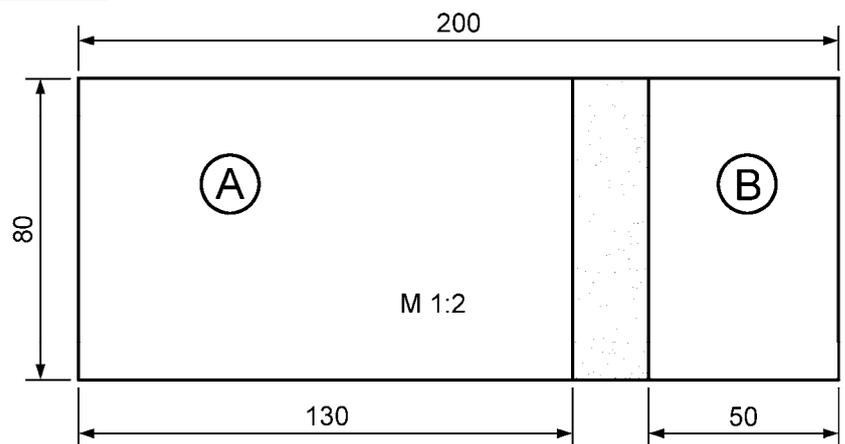
Materialliste:

- 1 Pappelsperrholzbrett 200 x 80 x 10 mm
- 1 Pappelsperrholzbrett 120 x 60 x 10 mm
- 1 Lindenholzklötzchen 100 x 40 x 30 mm
- 2 Aluminiumstreifen 190 x 22 x 0,8 mm
- 1 Aluminiumblech 240 x 70 x 0,8 mm
- 1 Metallachse \varnothing 3 x 280 mm
- 2 Holzscheiben \varnothing 20 mm
- 4 Laufräder, weich \varnothing 44 mm
- 1 Zugfeder \varnothing 5 x 50 mm
- 8 Gummidistanzscheiben
- 8 Ringschrauben 4/10 mm
- 18 Halbrundkopf-Spanplatten-schrauben \varnothing 3 x 10 mm



Arbeitsanleitung für ein offenes Verdeck:

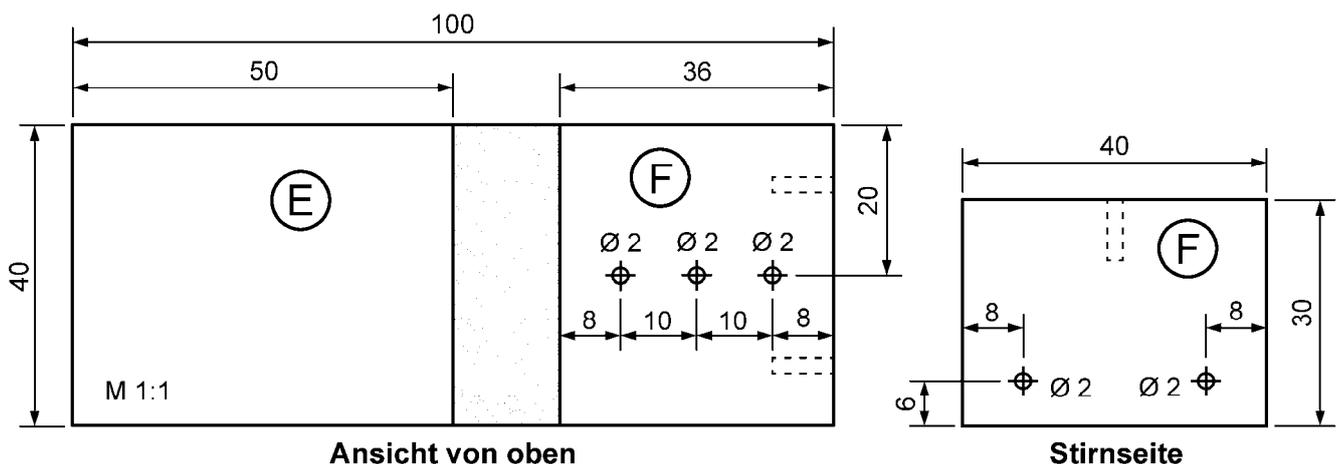
- Die Teile (A)-(130 x 80 x 10 mm) und (B)-(50 x 80 x 10 mm) entstehen aus dem Sperrholzbrett (200 x 80 x 10 mm). Länge sie mit einer Gehrungssäge entsprechend ab und entgrate die Sägekanten mit feinem Schleifpapier.



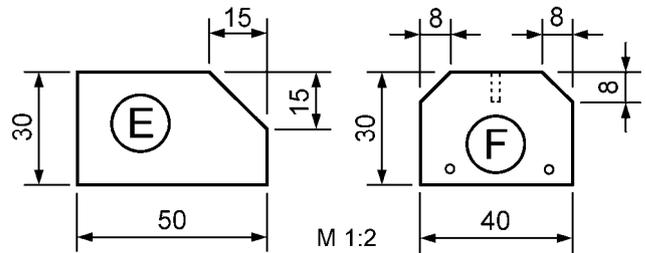
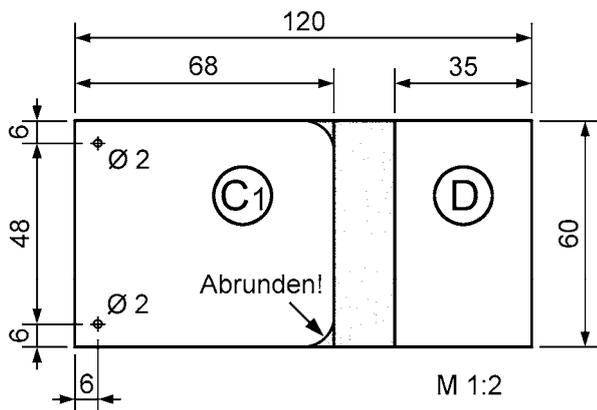
Schneide die vier **Bohrschablonen (A) und (B)** von **Seite 6** aus und übertrage die Bohrstellen mit einem Vorstecher den Angaben entsprechend auf die Ober- und Unterseite der Brettchen. Bohre dann alle markierten Stellen mit einem \varnothing 2 mm Bohrer ca. 8 mm tief.

Tipp: Verwende dazu am besten eine Ständerbohrmaschine mit Tiefenstopp!

- Säge die Teile (E)-(50 x 40 x 30 mm) und (F)-(36 x 40 x 30 mm) mit einer Gehrungssäge vom **Lindenholzklötzchen (100 x 40 x 30 mm)** und bohre Teil (F) laut Zeichnung mit einem \varnothing 2 mm Bohrer ca. 8 mm tief.

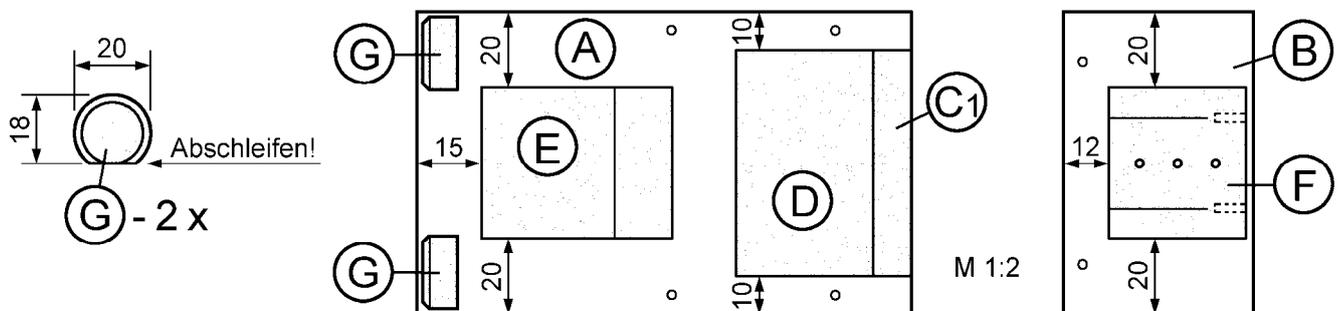


3. Schräge beim Holzklötzchen (E) eine Kante und bei Klotz (F) zwei Kanten mit Raspel, Feile und Schleifpapier ab.

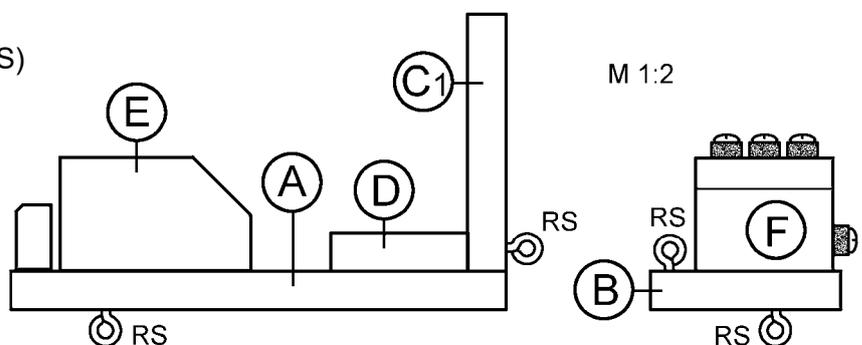


4. Säge die Teile (C₁)-(68 x 60 x 10 mm) und (D)-(35 x 60 x 10 mm) vom **Sperrholzbrett (120 x 60 x 10 mm)**, bohre die zwei Ø 2 mm Löcher in Teil (C₁) und runde die angegebenen Ecken ab.

5. Leime die Teile (C₁), (D) und (E) laut Plan auf das Brett (A) und Klötzchen (F) auf Brett (B). Achte dabei besonders auf die korrekte Lage der Bohrlöcher (Ø 2 mm)!
Schleife die zwei Holzscheiben (G)-(Ø 20 mm) mit Schleifpapier ca. 2 mm ab und leime sie als Scheinwerfer (G) 1 mm eingerückt vorne auf das Brett (A)



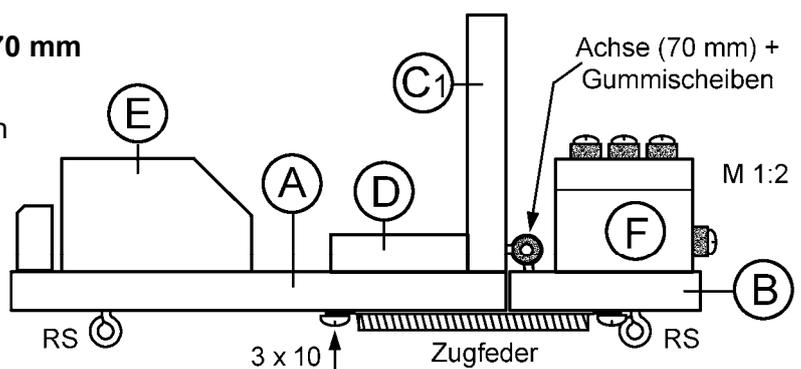
6. Drehe die acht **Ringschrauben (RS)** in die vorgesehenen Ø 2 mm Bohrungen.
Vor dem Weiterbau sollten nun alle Holzteile lackiert oder mit Wachslasur behandelt werden.
Befestige danach fünf Gummischeiben mit Spanplattenschrauben 3 x 10 mm am Klötzchen (F).



7. Länge die **Metallachse (Ø 3 x 280 mm)** mit einer Hebelzange oder Metallsäge laut folgender Liste ab und entgrate die Achsenden mit einer Feile oder einem Schleifklötzchen:

- 2 Stück Radachsen Ø 3 x 105 mm
- 1 Stück Verbindungsachse Ø 3 x 70 mm

Schiebe die Radachsen (105 mm) durch die unteren Ringschrauben und drücke die vier Räder auf die Achsen.
Setze die Grundplatten (A) und (B) zusammen, schiebe die Verbindungsachse (70 mm) durch die vier Ringschrauben und sichere die Achsenden mit zwei Gummischeiben.



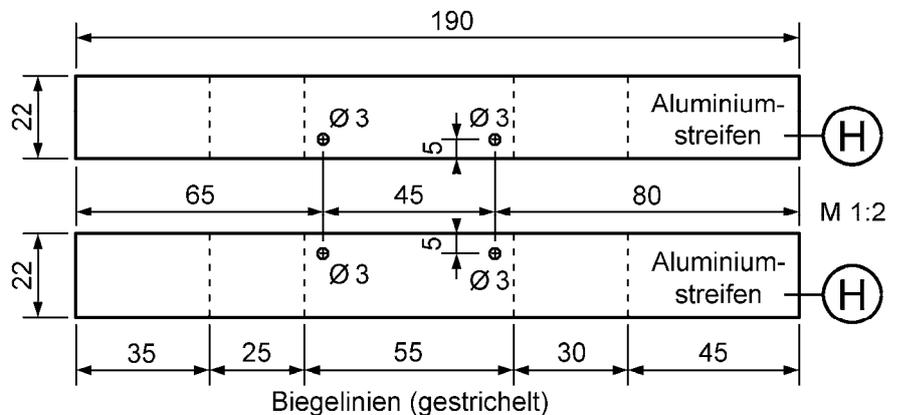
Achsfederung: Befestige die **Zugfeder (Ø 5 x 50 mm)** mit Halbrundkopf (HRK) - Spanplattenschrauben 3 x 10 mm an den letzten zwei Bohrungen auf der Unterseite von Brett (A) und (B).

8. Hinweise zur Aluminiumbearbeitung:

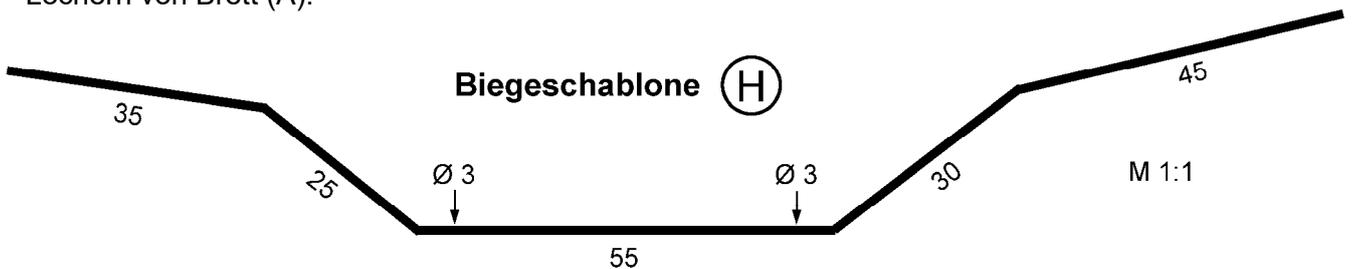
- Unebene Alubleche werden mit **leichten** Hammerschlägen auf einer harten Richtplatte geebnet.
- Reiß Aluminium mit einem spitzen Bleistift oder einem permanenten Faserstift an und nicht mit der Stahlreißnadel, denn beim Abkanten würde das Alublech an solchen Anrissen brechen. Zum Anreißen empfehlen wir ein Geometrie-Dreieck oder ein Streichmaß mit Maßeinteilung. Tipp: Permanente Faserstiftlinien lassen sich später mit Spiritus oder Nitroverdünnung entfernen.
- Bohrstellen müssen vor dem Bohren auf einer harten Unterlage mit einem Metallkörner leicht angekörtet werden, damit sich der Bohrer zentrieren kann.
- Bohrungen müssen auf der Ober- und Unterseite mit einem Metallsenker entgratet werden.
- Das Sägen von Aluminium wird wesentlich erleichtert, wenn man die Sägestellen mit transparentem Klebeband (z.B. Tesa) überklebt, denn das mitgesägte Klebeband „schmiert“ beim Sägen.
- Alublech lässt sich mit einer Abkantvorrichtung sehr einfach kantbiegen. Ist eine solche nicht vorhanden, wird die Aluplatte im Schraubstock zwischen zwei Alu-Schonbacken oder Hartholzleisten eingeklemmt und unter Verwendung eines Hilfsbrettchens mit einem Hammer abgekantet.

9. Die Kotflügel (H) entstehen aus den zwei **Aluminiumstreifen** (190 x 22 x 0,8 mm). Ebne die Streifen bei Bedarf und runde scharfe Ecken und Kanten mit einem Schleifklotz etwas ab. Zeichne die Biegelinien (gestrichelt) und die vier Bohrstellen mit einem permanenten Faserstift laut Skizze an.

Körne die Bohrstellen mit einem Metallkörner, bohre sie mit einem $\varnothing 3$ mm Bohrer und entgrate die Bohrungen.



Biege die Kotflügel (H) der Biegeschablone entsprechend mittels Schraubstock bzw. Flachzange. Befestige sie anschließend mit je zwei HRK-Spanplattenschrauben 3 x 10 mm an den vorgebohrten Löchern von Brett (A).

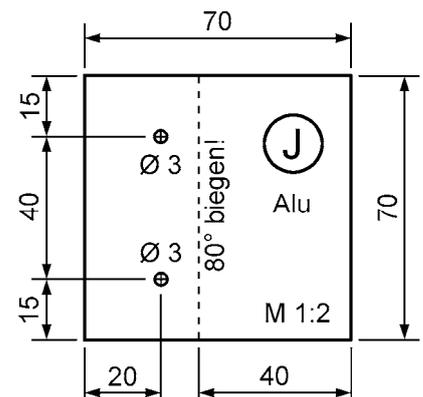


10. Schneide die **Blechteile (I₁)-(120 x 70 x 0,8 mm)** und **(J)-(70 x 70 x 0,8 mm)** mit einer Blechschere vom beiliegenden **Alublech (240 x 70 x 0,8 mm)** und richte und entgrate wieder alle Unebenheiten und Kanten.

Reiße auf **Blech (J)** die zwei Bohrstellen und die Biegelinie an.

Tipp: Die zwei Bohrungen entfallen, wenn der Sitz (J) mit Heißkleber oder doppelseitigem Klebeband auf Brett (D) angebracht wird.

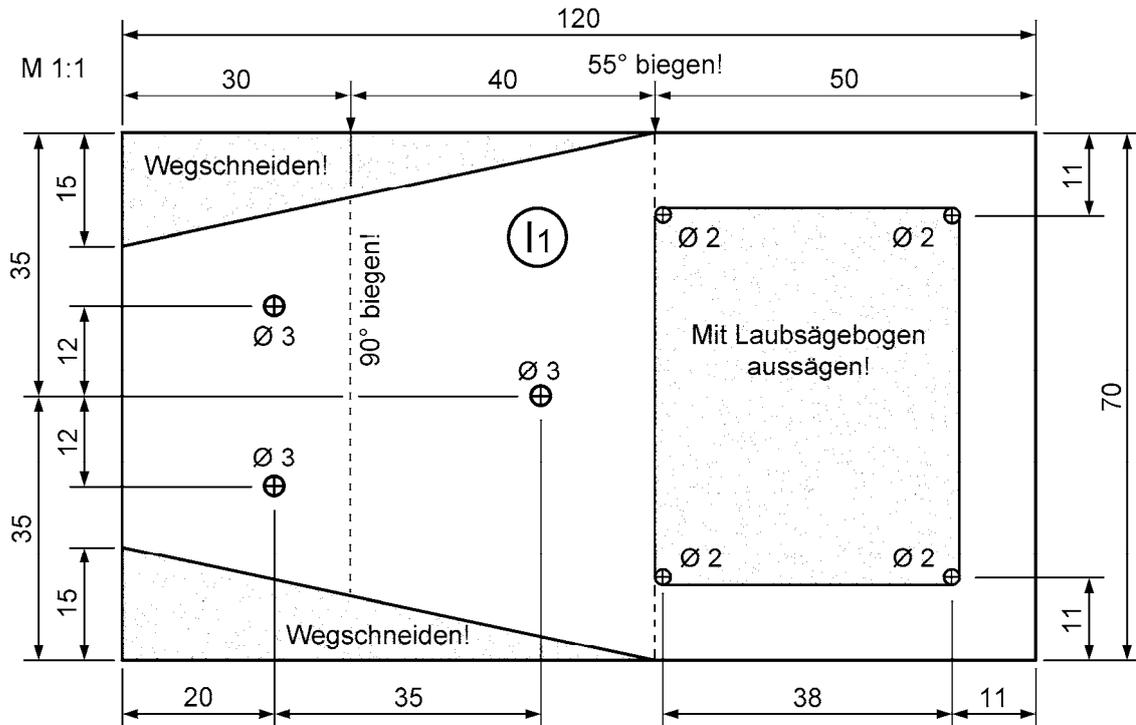
Bohre ggf. die zwei $\varnothing 3$ mm Löcher, entgrate sie und biege den Sitz (J) an der Biegelinie im Winkel von ca. 80° . Richte den Sitz (J) auf Brett (D) mittig ein, stich die Befestigungslöcher vor und schraube den Sitz (J) mit zwei HRK-Spanplattenschrauben 3 x 10 mm auf Brett (D) fest.



11. Reiße das **Alublech (I₁)-(120 x 70 x 0,8 mm)** laut Zeichnung an, körne und bohre die angegebenen Bohrstellen (Ø 2 / Ø 3 mm) und schneide überstehende Bereiche weg. Richte und entgrate das Blech, zeichne die Sägestellen an und überklebe sie mit einem klaren Klebeband. Säge die Windschutzscheibe mit einem feinzahnigen Metall-Laubsägeblatt heraus und schleife die Sägestellen mit feinem Schleifpapier oder Stahlwolle nach.

Tipp: Die Zeichnung (M 1:1) kann auch ausgeschnitten und als Schablone verwendet werden.

Richte das Blech (I₁) nach dem Kantbiegen (90° / 55°) auf Klötzchen (E) mittig ein, stich drei Befestigungslöcher in Teil (E) vor und montiere Blech (I₁) mit drei HRK-Schrauben 3 x 10 mm. Abschließend können noch alle Aluminiumteile mit feiner Stahlwolle poliert werden.



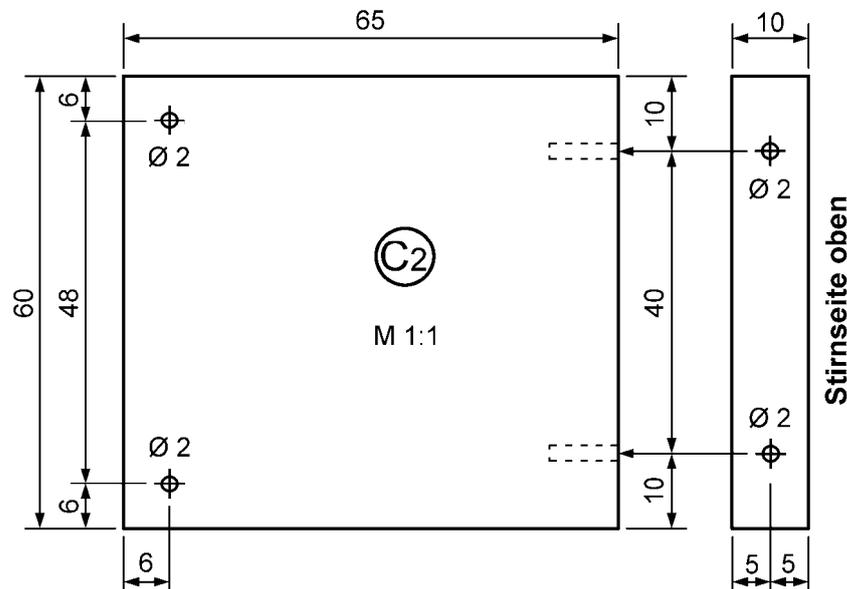
Arbeitsanleitung für ein geschlossenes Verdeck:

Grundsätzlich ist der Aufbau mit geschlossenem Verdeck gleich dem mit offenem Verdeck; es müssen allerdings **zwei Teile** anders gefertigt werden: **Statt Brett (C₁) → Brett (C₂)**

Statt Alublech (I₁) → Alublech (I₂)

1. **Brett (C₂)** entstehen aus dem Sperrholzbrett (120 x 60 x 10 mm) und ist etwas kürzer als (C₁).

Außerdem müssen an der oberen Stirnseite zusätzlich noch zwei Löcher (Ø 2 mm) ca. 8 mm tief vorgebohrt werden. Die zwei weiteren Ø 2 mm Bohrungen werden durchgebohrt.



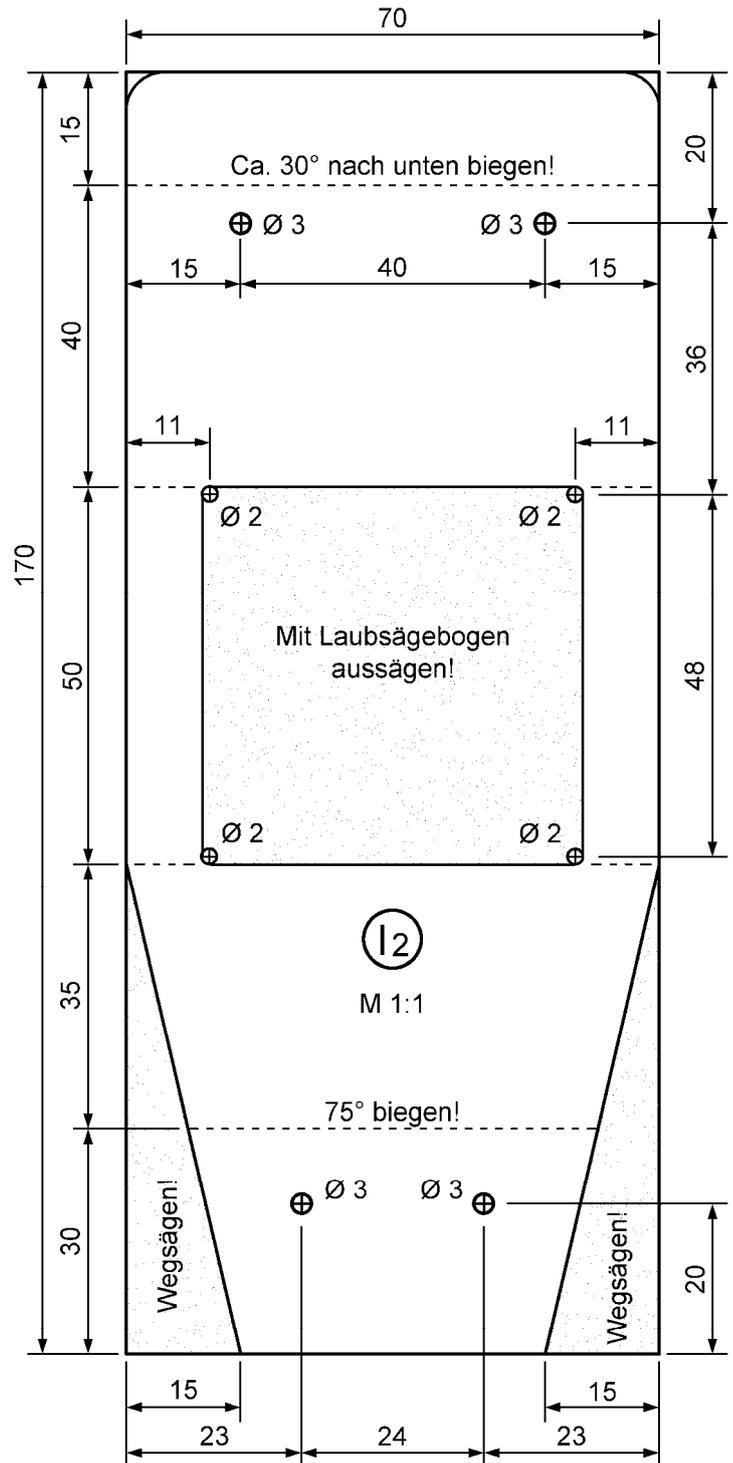
2. Schneide die **Blechteile (I₂)-(170 x 70 x 0,8 mm)** und **(J)-(70 x 70 x 0,8 mm)** mit einer Blechschere vom beiliegenden **Alublech (240 x 70 x 0,8 mm)** und richte und entgrate alle Unebenheiten und Kanten.

Reiße das **Alublech (I₂)** laut Zeichnung an, körne und bohre die angegebenen Bohrstellen (Ø 2 / Ø 3 mm) und schneide überstehende Bereiche weg.

Richte und entgrate das Blech (I₂) nochmals, zeichne die Sägestellen an und überklebe sie mit einem klaren Klebeband.

Säge die Windschutzscheibe mit einem feinzahnigen Metall-Laubsägeblatt heraus und schleife die Sägestellen mit feinem Schleifpapier oder Stahlwolle nach.

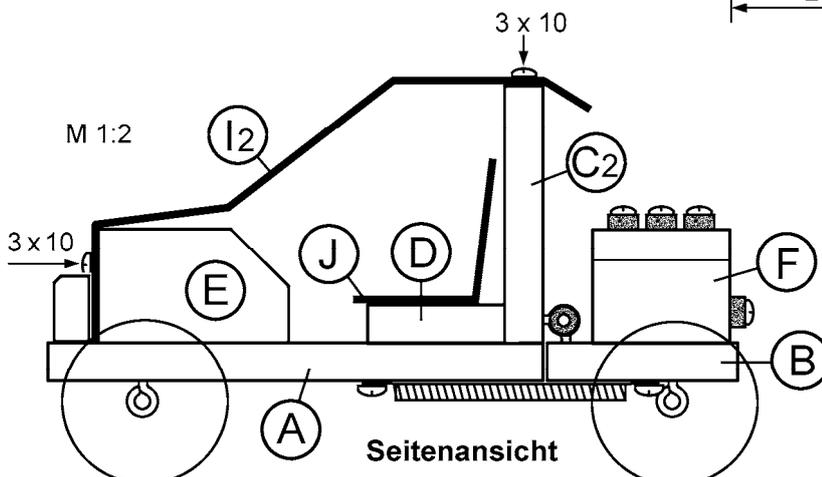
Tipp: Die Zeichnung (M 1:1) kann auch ausgeschnitten und als Schablone verwendet werden.



Richte das Blech (I₂) nach dem Kantbiegen des 75° Winkels am Klötzchen (E) mittig ein, stich zwei Befestigungslöcher an der vorderen Stirnseite von Teil (E) vor und montiere Blech (I₂) mit zwei HRK-Spanplattenschrauben 3 x 10 mm.

Biege das Alublech (I₂) nun so, dass die weiteren zwei Ø 3 mm Bohrungen mit den stirnseitigen Bohrungen von Brett (C₂) übereinstimmen und schraube dort das Blech (I₂) mit zwei Schrauben 3 x 10 mm fest. Das Aluverdeck (I₂) kann nun nach eigenen Vorstellungen weiter geformt werden.

Abschließend können noch alle Aluminiumteile mit feiner Stahlwolle poliert werden.



SCHABLONEN (M 1:1)

Schneide die vier **Bohrschablonen (A) und (B)** mit einer Schere aus, lege sie den Angaben entsprechend auf die **Ober- und Unterseite der Brettchen (A) und (B)** und übertrage die Bohrstellen mit einem Vorstecher. Bohre dann alle markierten Stellen mit einem $\varnothing 2$ mm Bohrer ca. 8 mm tief. Verwende dazu am besten eine Ständerbohrmaschine mit Tiefenstopp!

